

HERMANN BUHL



ÜBER ALLE GIPFEL HINAUS

Buch und Regie: WERNER BERTOLAN

SPENDENHINWEIS:

Der Erlös aus der Filmvorführung geht aus aktuellem Anlass an die Opfer und den Wiederaufbau nach der schweren Sturzflut in Nepal.



„
DIE SEHNSUCHT
KENNT KEINE GRENZEN,
KEIN BLEIBENDES ZIEL.
“

FILMVORFÜHRUNG

08.10.2026

20.00 UHR

STADTHALLE GRAFING

JAHNSTR. 13

85567 GRAFING



Deutscher Alpenverein
Sektion Ebersberg-Grafring



Hermann Buhl nach Erstbesteigung
des Broad Peak © Kurt Diemberger



HERMANN BUHL - ÜBER ALLE GIPFEL HINAUS

Produktion: ALBOLINA FILM, BOZEN | **Länge:** 89 MINUTEN | **Buch und Regie:**
WERNER BERTOLAN | **TV-Sender/Ausstrahlung:** SERVUS TV

Am 3. Juli 1953 vollbringt der Innsbrucker Hermann Buhl die vielleicht größte Leistung in der Geschichte des Alpinismus: in einem 41stündigen Grenzgang und als erster Mensch schafft er es, einen 8.000er-Gipfel allein und ohne Flaschensauerstoff zu besteigen: den Nanga Parbat. Eine unfassbare Leistung.

Bis heute ist Hermann Buhl eine Legende, einer der Größten der Alpingeschichte.

Diese knapp 90-minütige Spieldokumentation geht auf die Spuren von Hermann Buhl. Zusammen mit Alexander Huber, selbst ein Kletterstar und großer Bewunderer Buhls. Er führt uns zu wichtigen Stationen in Buhls Leben, trifft Menschen, die eng mit Buhl verbunden waren und sind: Buhls Töchter Kriemhild und Silvia, zwei seiner „alpinen Erben“, Gerlinde Kaltenbrunner und Barbara Vigl, sowie Kurt Diemberger - selbst eine Bergsteiger-Legende und einst der Seilgefährte Buhls, der auch dessen tödlichen Absturz miterlebte.

In spannenden Reenactments werden Buhls alpine Highlights nachgespielt, natürlich auch sein Alleingang am Nanga Parbat und sein tragisches Ende an der Chogolisa.

Der Schwerpunkt des Films liegt auf den bergsteigerischen Leistungen Buhls, aber auch einige Hintergründe werden betrachtet, persönliche Aspekte, die Buhl als Mensch und Alpinisten geprägt haben.

„Jeder geglückte Abschluss einer Fahrt wird bereits zum Auftakt zur nächsten. ... Die Sehnsucht kennt keine Grenzen, kein bleiben-des Ziel.“

Der Film würdigt so den Ausnahmebergsteiger Hermann Buhl. Wie kann man sein Leben und ihn verstehen? Als Alpinist – aber auch als Mensch.